FDP KV Gießen

LINDNER BEI WAHLKAMPFABSCHLUSS IN GIESSEN ZU GAST

05.10.2023

Gießen - Welch gelungenes Spektakel und zugleich würdiger Wahlkampfabschluss am vergangenen Mittwoch im Forum der Volksbank Mittelhessen in Gießen. Mit unserem Bundesvorsitzenden und amtierenden Bundesfinanzminister Christian Lindner sowie Dr. Stefan Naas, unserem Spitzenkandidaten zur Landtagswahl, durfte Dennis als unser Kreisvorsitzender und Gastgeber der Veranstaltung hochkarätige Gastredner im Herzen Mittelhessens willkommen heißen.

Das Besondere: Lindner stellte sich im Rahmen seiner Redezeit ausschließlich den Fragen der 200 Gäste nach dem Vorbild amerikanischer Townhall-Meetings – interaktiv, direkt, bürgernah.

Aus dem Publikum – darunter neben zahlreichen Parteifreundinnen und -freunden, wie den beiden Gießener Direktkandidaten Dominik Erb und Nathalie Burg, ebenso eine Vielzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger, aber auch zahlreiche Vertreter des mittelhessischen Unternehmertums – erreichten Lindner Fragen zu unterschiedlichsten Themenkomplexen, seien es zur Migration, Krisen in der Welt, Energie oder Finanzen. Lindner entgegnete wie gewohnt und in bester Manier – stets schlagfertig und gedankenschnell.

Bereits zuvor nutzte Dr. Naas die Gelegenheit, den Anspruch der hessischen Freidemokraten für den 08. Oktober zu betonen: „Hessen wird seit 9 Jahren unter Wert regiert, wir sind uns einig, es braucht uns als FDP in Regierungsverantwortung: nämlich für weltbeste Bildung, eine starke Infrastruktur, die Entlastung der Wirtschaft und das Bekämpfen der irregulären Migration. Wir wollen Schwarz-Grün beenden und Hessen aus dem Mittelmaß befreien!"

Dennis resümiert die zurückliegenden Monate des Wahlkampfes abschließend wie folgt:

Abgerufen am 05.11.2026 unter https://fdp-giessen.net/?p=11650

„Intensive Monate tatkräftigen Engagements liegen nun hinter uns. Ich möchte mich zunächst bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, motivierten Parteifreundinnen und -freunden sowie Partnerinnen und Partnern für die tolle Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre das alles nicht zu leisten gewesen. Hervorheben möchte ich dabei insbesondere den Einsatz unserer beiden Direktkandidaten Nathalie und Dominik, die beide ein unglaubliches Pensum abgespult haben. Wir alle haben unseren Teil dazu beigetragen, den Wählerinnen und Wählern im Landkreis Gießen ein Angebot zu machen, das zweifelsfrei die liberale Handschrift trägt. Wir konnten ebenso unter Beweis stellen, dass wir wahrlich für Hessen brennen. Die Veranstaltung mit unserem Spitzenkandidaten Dr. Naas und Bundesvorsitzenden Lindner markiert dabei den gelungenen Höhepunkt und zugleich Abschluss ereignisreicher Monate", so Dennis abschließend.

Zur Berichterstattung der hiesigen Presse gelangen Sie hier.

Abgerufen am 05.11.2026 unter https://fdp-giessen.net/?p=11650

Lindner leistet Wahlkampf-Hilfe

Christian Lindner hat in Gießen die heimischen Liberalen im Wahlkampf unterstützt. Im Volksbank-Forum stellte sich der Bundesfinanzminister und FDP-Parteivorsitzende den Fragen der rund 200 Teilnehmer. Es ging vor allem um die Themen Migration, Krisen in der Welt, Energie und Finanzen.

VON KAYS AL-KHANAK



Bundesfinanzminister Christian Lindner (r.) diskutiert im Beisein der beiden heimischen FDP-Landtagskandidaten Dominik Erb und Jana Nathalie Burg mit einem Teilnehmer der Wahlkampfveranstaltung. FOTO: KHN

Natürlich ist Christian Lindner die Hauptband des Abends, auch wenn sich Stefan Naas als hessischer FDP-Spitzenkandidat in der Mitte des Volksbank-Forums alle Mühe gibt und mit einer klassisch strukturierten Wahlkampfrede die Liberalen auf den Wahlkampfendspurt einstimmt. Und obwohl Moderator Dennis Pucher eher vom einem Festival mit mehreren Hauptacts spricht: Die meisten der 200 Besucherinnen und Besucher des sogenannten Townhall-Meetings wollen vor allem vom Bundesfinanzminister und Parteivorsitzenden Antworten auf ihre Fragen hören.

Lindner ist für ein solches Format prädestiniert: Er präsentiert sich eloquent, schlagfertig und gedankenschnell. Dass das Format aber aufgrund des Tempos kaum Tiefe ermöglicht, hilft Lindner dabei, auch kritische Fragen schnell abzumoderieren.

FDP formuliert Regierungsanspruch

»Die Lage ist ernst«, sagt der hessische FDP-Spitzenkandidat Naas zu Beginn seiner Rede – und meint damit wohl nicht, dass seine Partei wegen der 5-Prozent-Hürde um den Einzug in den Landtag kämpfen muss. Stattdessen formuliert er einen Regierungsanspruch: entweder mit der CDU oder »unter Zuhilfenahme der SPD«. Und: Seine Partei müsse den Wirtschaftsminister stellen. Nur: Mit den Grünen will er nichts zu tun haben, also mit der Partei, mit der Lindners Bundes-FDP regiert.

Es ist eine klassische FDP-Setliste, die Naas auf die Bühne bringt: Hessen werde von Schwarz-Grün unter Wert regiert. Die FDP als »Partei der Freiheit« werde wieder dafür sorgen, dass sich Leistung und Anstrengung wieder auszahle – also nichts mit dem Wunsch nach einer Vier-Tage-Woche. Bürokratie müsse abgebaut, das Straßennetz gleichberechtigt mit der Schiene ausgebaut werden.

Die duale Ausbildung müsse gestärkt und Migration gesteuert werden, betont Naas. Dabei unterläuft ihm ein inhaltlicher Fehler, als er sagt, in Gießen lebten über 9000 Geflüchtete. Dies hatte bereits die »Bild« vor einigen Wochen fälschlicherweise vermeldet. Beide werfen die Erstaufnahmeeinrichtung des Landes (EAEH) mit all ihren Außenstellen mit dem Standort Gießen in einen Topf. Denn hier leben laut Regierungspräsidium Gießen rund 3500 Geflüchtete in der EAEH.

Dafür setzt Naas einen Punkt bei den Anwesenden mit einem Seitenhieb auf den gescheiterten Verkehrsversuch in Gießen: »Der Kampf gegen das Auto muss aufhören«, sagt er und erntet dafür den lautesten Applaus seiner Rede.

Lindner kommt ins Volksbank-Forum, als Naas bereits spricht. Knapp eine Stunde hat er Zeit, die Fragen der Besucherinnen und Besucher zu beantworten. Diese können sie direkt im Plenum oder digital stellen. Beim ersten Thema bemüht sich Lindner um einen differenzierten Blick. Er hebt den Plan der Ampel-Regierung hervor, qualifizierte Zuwanderung zu erleichtern und illegale Einwanderung zu unterbinden. »Wir müssen mit dem Kopf abwägen, nicht nur auf Herz und Bauch hören.« Als Beispiel nennt er die Grünen-Unterstützung für die private Seenotrettung im Mittelmeer. Lindner fordert stattdessen eine Stärkung von Frontex, der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache. Nur: Frontex steht selbst in der Kritik wegen illegalen Zurückweisungen von Asylsuchenden.

Applaus für Haltung gegenüber Russland

Viel Applaus erhält Lindner für seine klare Haltung bezüglich der russischen Invasion in der Ukraine. »Die Ukraine entscheidet über die Bedingungen eines Waffenstillstands und eines Friedens«, betont der Bundesfinanzminister. Deutschland werde die Ukraine weiterhin unterstützen. Auf der anderen Seite sollen die Sanktionen gegen Russland aufrechterhalten werden. »Dies bedeutet eine langfristige Einschränkung der russischen Kriegsführungsfähigkeit. Russland soll seine Kriegsziele nicht erreichen«, betont er.

Eine Frau kritisiert Lindner, er habe zu den Protesten im Iran und der in seiner Partei geforderten Strategie-Neuausrichtung gegenüber dem Mullah-Regime bisher auffallend geschwiegen. Er erwidert: »Die tapferen Frauen im Iran können weiter auf die Freien Demokraten zählen.« Auf die Nachfrage, was das konkret bedeutet, erwidert Lindner: »Ich habe Ihre Frage beantwortet.« Zack, nächste Frage..

Die Kritik eines Mannes, Lindner als Finanzminister garantiere nicht die Einhaltung der Schuldengrenze, sondern betreibe Augenwischerei mit Sondervermögen, kontert dieser mit einem zackigen »Stimmt nicht!« Warum die FDP aber nicht die Regierung verlasse, stochert der Mann weiter nach. Lindner erwidert: »Weil wir mehr FDP-Programm umsetzen können, als wir das jemals in der Koalition mit der CDU geschafft haben.« Er glaube, eine Skepsis gegenüber den Grünen bei dem Fragesteller herauszuhören, sagt Lindner. Aber die Ergebnissen der Ampel-Koalition seien vorzeigbar. »Noch.«

Doch weil die FDP »die absolute Mehrheit verfehlt« habe, sagt Lindner, müsse sie sich den politischen Realitäten stellen.

Abgerufen am 05.11.2026 unter https://fdp-giessen.net/?p=11650